



Kurzbericht Delegiertenversammlung 25. März 2017

EASV ohne Eidgenössischen Schützenmeister

Die 119. Delegiertenversammlung fand am 25. März 2017 im Kirchgemeindehaus Neuhausen am Rheinfall bei schönstem Wetter statt. Der Einladung folgten 163 Delegierte und diverse Ehrengäste. Die Versammlung war gut vorbereitet und die gastgebenden Vereine (ASG Helvetia und AS Neuhausen) stellten eine gute Infrastruktur zur Verfügung.

Die Präsidentin Gaby Nägeli konnte die Sitzung pünktlich um 10 Uhr eröffnen und sie machte einen Rückblick auf ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr. Höhepunkte bildeten das Eidgenössische Armbrustschützenfest im Albisgüetli und die Einführung eines neuen Schiessprogramms (SwissCup). Es gab aber auch nachdenkliche und herausfordernde Aufgaben. Zum Beispiel die Auflösung des Rheinischen Armbrustschützenverband (RASV) sowie die Neubesetzung diverser Vakanzen des EASV. Leider musste sich der EASV auch von 26 Mitgliedern für immer verabschieden.

Anschliessend überbrachte René Sauzet, Präsident der ASG Helvetia, sowie der Gemeindepräsident von Neuhausen, Stephan Rawyler, Grussbotschaften. Musikalisch begleitet wurde die Versammlung von der Musikgesellschaft Beringen-Neuhausen.

Sämtliche Jahresberichte sowie die Finanzen wurden einstimmig angenommen. Danach informierte die Präsidentin über den Wechsel der Vereine aus dem RASV. Alle Sektionen haben in einem anderen Verband einen neuen Platz gefunden.

Für jahrelange Arbeit zu Gunsten des Armbrustsportes konnte an 9 Personen eine Verdienstmedaille übergeben werden.

Bis zum Traktandum Anträge konnte die Versammlung zügig und ohne grosse Diskussionen durchgeführt werden. Der Vorstand des EASV stellte der Versammlung den Antrag für ein Moratorium Reglementänderung Schiesswesen. Aufgrund der Personalsituation und den sich abzeichnenden Vakanzen im EASV-Vorstand sollten sämtliche Reglemente, inkl. 2 Beschlüssen vom letzten Schützenrat, für 2 Jahre eingefroren werden. Die Versammlung nahm den Antrag grossmehrheitlich an.

Der zweite Antrag regelt die Anschubfinanzierung des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes (EASF). Mit diesem Antrag soll eine Finanzierung der zukünftigen EASF durch die Verbandsmitglieder sichergestellt werden. Mit einem „Festfünfliber“ pro Jahr und Mitglied soll damit ein Sponsorenbeitrag geschaffen werden. Der Antrag umfasst zwei Teile. Der erste Teil regelt die Finanzierung des nächsten EASF (Übergangslösung) und der zweite Teil beinhaltet eine langfristige Lösung.

Der Präsident des ZKAV und ein weiterer Delegierter brachten zusammen drei Änderungsanträge zur langfristigen Lösung vor, welche somit zuerst behandelt wurden und intensive Diskussionen auslösten. Diskussionspunkt war vor allem die Rückzahlung des Startkapitals. Nach diversen Abstimmungsgängen wurde schlussendlich der ursprüngliche Antrag des Vorstandes EASV, inklusive einer Statutenänderung mit einer 2/3-Mehrheit angenommen.

Der danach vorgestellte erste Teil des Antrages wurde ohne grössere Diskussionen mit 5 Gegenstimmen ebenfalls grossmehrheitlich angenommen. Der Einführung des „Festfünflibers“ ab 2018 wurde auch zugestimmt.

Nach 2 ½ Stunden intensiver Diskussionen gab es eine kurze Pause.



Kurzbericht Delegiertenversammlung 25. März 2017

In diesem Jahr standen Wahlen an. Die Präsidentin war aufgrund der bestehenden Personalsituation nochmals bereit zwei weitere Jahre anzuhängen und sie wurde mit grossem Applaus wiedergewählt. Erfreulicherweise konnte das Amt des Leiters Nationalmannschaft neu besetzt werden. Gerold Pfister wurde für seine Arbeit als Chef Leistungssport vom Vorstand und den Mitgliedern der Nationalmannschaft gedankt. Als Nachfolger konnte Robert König vorgestellt und einstimmig gewählt werden. Das Amt des Schützenmeisters konnte leider bis zum Versammlungsende nicht neu besetzt werden und bleibt somit vakant. Der restliche Vorstand wurde ebenfalls für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Im Anschluss wurden diverse Mitglieder der EM 2016 Kader Elite und U23 durch Gerold Pfister geehrt. Danach informierte die Präsidentin über 8 Vereinsjubiläen im 2017. Erstmals feiert sogar ein Verein ein 150jähriges bestehen, dies ist der ASV Stein. Dem OK EASF 2016, dem RASV Vorstand, dem abtretenden Fähnrich, René Lüthold, sowie Fritz Brönnimann (Nachwuchs 10m) wurde mit einem Geschenk, Wein und Blumen für Ihre Arbeit gedankt. Anerkennungsmedaillen wurden als Wertschätzung aber auch als Dank an Paul Dummermuth, OK EM 2016, und Erich Röthlin, als Vertretung EASF OK 2016, übergeben. Zudem wurden Hans Gerber (Schützenmeister EASV), Kurt Röthlin (Präsident OK EASF 2016) und Gerold Pfister (Leiter Nationalmannschaft) zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zum Schluss konnte Gaby Nägeli noch über ein mögliches Eidg. Schützenfest informieren. Eine Bewerbung des AS Ringgenberg liegt vor und somit könnte das nächste EASF 2019 im Berner Oberland stattfinden. Der Austragungsort für die nächste Delegiertenversammlung ist ebenfalls schon bestimmt. Der ASV Hünenberg feiert sein 100jähriges Bestehen und übernimmt die Organisation. Die DV 2018 findet somit am 24. März 2018 in Hünenberg statt.

Nach 4 1/2 Stunden Versammlung bedankt sich die Präsidentin bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, die interessanten Diskussionen und wünscht allen, viel Glück, Erfolg, gute Gesundheit und „guet Schuss“ in der neuen Saison 2017. Sie schliesst die Sitzung mit den Worten von Albert Einstein „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“.

26.03.2017/Yvonne Wiederkehr